

Genehmigtes Protokoll der Fachgruppenversammlung vom 8. April 2021 in Zürich (digital)

Anwesende Fachgruppenmitglieder: Johannes Beckert, Nils Borchers, Jana Brockhaus, Ulrike Buchholz, Nora Denner, Cornelia Driesen, Anna Dudenhausen, Antje Eichler, Jens Hagelstein, Oliver Haidukiewicz, André Haller, Olaf Hoffjann, Simone Huck-Sandhu, Diana Ingenhoff, Marc Jungblut, Thomas Koch, Felix Krebber, Elke Kronewald, Natascha Löffler, Melanie Malczok, Megan Neumann, Christine Ritz, Ulrike Röttger, Swaran Sandhu, Jens Seiffert-Brockmann, Helena Stehle, Kerstin Thummes, Benno Viererbl, Sophia Charlotte Volk, Ina von der Wense, Franzisca Weder, Arne Westermann, Peter Winkler, Ansgar Zerfaß, Daniel Ziegele

Anwesende Gäste: Melek Külcür (Technik, DACH21-Tagung), Gabriela Schneider, Holger Sievert

Jens Seiffert-Brockmann eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste.

TOP 1: Festlegung der Tagesordnung

Die Sprecher:innen stellen die Tagesordnung vor. Es gibt keine Ergänzungen zur Tagesordnung.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Online-Fachgruppenversammlung vom 29. Oktober 2020

Das Protokoll ist fristgemäß zugegangen. Es gibt keine Änderungen. Das Protokoll wird ohne Enthaltungen und Gegenstimmen angenommen.

TOP 3: Mitteilungen und Anfragen

Mitgliederentwicklung

Die Sprecher:innen berichten über die Mitgliederentwicklung der Fachgruppe.

Aktualisierung des Reviewverfahrens

Die Sprecher:innen berichten dass das Reviewverfahren entsprechend der Beschlüsse der Fachgruppenversammlung in Münster und auf der Webkonferenz aktualisiert wurde. Doktorand:innen können nun als Reviewer:innen einbezogen werden, wenn sie mindestens einmal erfolgreich für eine Fachgruppentagung eingereicht haben.

Weiterhin werden sowohl die Reviews als auch die Scores in Zukunft veröffentlicht, wobei die Kategorie Gesamturteil in Zukunft nicht mehr abgefragt wird. Wenn möglich, sollen zudem drei Reviews pro Beitrag durchgeführt werden. Eine Qualitätskontrolle der Reviews wird durch die Organisator:innen des Verfahrens sichergestellt.

Bericht des Netzwerks „NachwuchsforscherInnen PR und Organisationskommunikation“ (naprok)

- Die Netzwerkveranstaltungen von naprok werden insgesamt sehr gut angenommen. Mit einer weiteren Workshopreihe zum Thema „Forschung und Karriere in PR und Organisationskommunikation“ sollen die Aspekte des Austauschs, der Vernetzung und der Weiterbildung für den Nachwuchs und Mittelbau der Fachgruppe kontinuierlich verstärkt werden. Geplant ist der Start im Sommer 2021 zum Thema Karriereplanung. Es sollen ca. vier Termine pro Jahr in Form von (digitalen) Workshops mit anschließendem Austausch angeboten werden.
- Der Doktorand:innenworkshop im Vorfeld der Webkonferenz 2020 stieß ebenfalls auf sehr positive Resonanz.
- Die naprok-Website ist auf die Unterseiten der Fachgruppe im Rahmen der DGPUK-Website migriert. Das Netzwerk ist zudem inzwischen mit einem eigenen Kanal auf LinkedIn präsent.

TOP 4: Fachgruppentagungen

Durch die Verschiebung der Fachgruppentagungen im Zuge der Corona-Pandemie findet die nächste Fachgruppentagung in Mainz vom 3.-5. November 2021 statt. Das Mainzer Team wird die Tagung durchführen, in Abhängigkeit von der pandemisch bedingten Situation entweder als Präsenz-, Hybrid- oder Onlinetagung. Olaf Hoffjann fragt, wie mit Einreichungen umgegangen wurde, die bereits eingereicht waren. Nach Auskunft der Organisator:innen sind diese noch immer aktiv, so sie von den Einreichenden aufrechterhalten wurden.

Olaf Hoffjann lädt für das kommende Jahr nach Bamberg ein, wo vom 26.-28. Oktober 2022 die Fachgruppentagung stattfinden wird. Olaf Hoffjann stellt den Call for Papers zur Tagung vor, die unter dem Titel *Strategische Wahrheiten* stehen wird.

Das Organisationsteam für die Fachgruppentagung 2023, die in Winterthur oder Zürich stattfinden soll, erinnert noch einmal an den Call for Research, der bereits zur Fachgruppentagung in Münster 2019 ausgegeben wurde, und berichtet, dass der Call for Papers in Arbeit ist. Darüber hinaus wird eine mögliche gemeinsame Ausrichtung der Tagung mit der DGPUK-Fachgruppe Mediensprache – Mediendiskurse geprüft.

TOP 5: Diskussion – Social Media-Strategie der Fachgruppe

Aufbauend auf der Diskussion während der Onlinetagung 2020 stellen die Sprecher:innen noch einmal die Pro- und Contra-Argumente für eine verstärkte Präsenz der Fachgruppe in sozialen Medien vor. Anschließend wird das von den Sprecher:innen ausgearbeitete Strategiepapier diskutiert, das nach Austausch mit interessierten Fachgruppenmitgliedern erstellt wurde und zwei Optionen vorschlägt:

- Option 1: Die Fachgruppe konzentriert sich auf die bisherigen Kommunikationskanäle, die Website und den E-Mail-Newsletter, und verstärkt die Nutzung der Webseite und ihr Potenzial als Plattform. Künftig könnte deren verstärkte Interaktivität zum Ziel werden, z. B. durch Kommentarmöglichkeiten. Dies muss in Abstimmung mit dem DGPUK-

Vorstand geschehen, da die Webseite nur von zentraler Stelle aus angepasst werden kann. Die Fachgruppensprecher:innen haben bereits eine erste Sammlung von Anpassungsvorschlägen angestoßen.

- Option 2: Die Fachgruppe entscheidet sich für die Nutzung von Twitter und/oder LinkedIn in Ergänzung zu Webseite und E-Mail-Newsletter als zweitem Standbein der digitalen Kommunikation der Fachgruppe. Dabei wird die bisherige informationsorientierte und eng an die Fachgruppenarbeit angebundene Herangehensweise beibehalten. Im Mittelpunkt sollen Inhalte stehen, die bereits über die Webseite und den E-Mail-Newsletter kommuniziert werden. Diese Inhalte werden ergänzend über die o. g. Social Media-Plattformen kommuniziert.

Melanie Malczok plädiert generell für eine Präsenz in Social Media, da diese Plattformen für die Fachgruppe wichtig seien. Ansgar Zerfaß fragt nach den zugrundeliegenden strategischen Überlegungen, insbesondere den Zielen einer künftigen Social Media-Strategie, und regt an, diese noch stärker herauszuarbeiten, bevor eine Entscheidung getroffen wird. Holger Sievert spricht sich für Option 2 aus, da die Präsenz der Fachgruppe in Social Media relevant sei. Die Sprecher:innen schlagen auf Basis der Diskussion vor, die strategische Grundlage in Vorbereitung auf die kommende Fachgruppenversammlung in Mainz noch stärker herauszuarbeiten und dabei sowohl die Hinweise der Fachgruppenmitglieder während dieser Diskussion als auch im weiteren Austausch aufzugreifen.

TOP 6: Update – Digitalisierung der Fachgruppenarbeit

Die Sprecher:innen schlagen vor, langfristig zu überlegen, welche Teile der Fachgruppenarbeit in Zukunft digital durchgeführt werden können, z. B. die Wahlen der Fachgruppensprecher:innen. Zudem soll weiterhin diskutiert werden, inwieweit digitale Formate auch in Zukunft Teil der Fachgruppentagungen sein können, insbesondere auf Basis der Erfahrungen der kommenden Tagung in Mainz. Diese Überlegungen erfordern dabei auch die Abstimmung mit dem DGPuK-Vorstand.

TOP 7: Verschiedenes

Es gibt keine Hinweise und Anmerkungen unter Verschiedenes.

Für das Protokoll

Jens Seiffert-Brockmann und Helena Stehle, 08.04.2021